

Witfrauentag vom 22. Juni 2016 in Gottlieben

Nach der langen Regenzeit des Frühsommers 2016 erwartete uns ein Sonnentag auf der Terrasse des Restaurants Waaghaus, zu Füßen des randvollen Seerheins.

Es war ein Wiedersehen mit bekannten Frauen und eine Freude, dass auch neue Frauen den Anschluss fanden und diesen Tag besuchten.

Der Witfrauentag ist ein jährlich stattfindender Anlass in der Agenda des Thurgauer Landfrauenverbandes und wird dieses Jahr von fast 80 Frauen besucht.

Die Referentin Heidi Hofer Schweingruber aus Zürich begrüßte uns nach Kaffee, Gipfeli und Gottlieber Hüppen mit dem Lied **«Für mich solls rote Rosen regnen»**, von Hildegard Knef. Der Titel des altbekannten Liedes war sogleich das Tagesthema.

Und wie es bei den Landfrauen üblich ist, machte Frau Hofer Schweingruber als erstes mit uns allen «Duzis».

Heidi stellte fest, dass wir alle Spuren hinterlassen, gerne erzählen und auch zuhören sollen. Bereits die erste Aufgabe an die Witfrauen gab an den einzelnen Tischen viel zu reden: **Wer gab mir den Namen? Und was bedeutet mein eigener Vorname?** Das mitgebrachte Namenslexikon half weiter und zauberte da und dort ein Lächeln auf die Gesichter der vorher unwissenden Frauen!

Im Leben jeder Frau gibt es Schweres und Trauriges, Fröhliches und Heiteres. Wir wollen dies alles als Erfahrungen sehen und nicht bewerten, sondern Weisheit, Gelassenheit und sogar Verständnis für uns selber entwickeln. Einander zuhören und Aufmerk-

samkeit schenken bewirkt, dass ich wichtig bin fürs Gegenüber und dies innerlich wohl tut.

Ereignisse und Erlebnisse, die heute noch schmerzen gilt es anzuschauen, damit sie weniger stechen. Dies nennt man auch Biografiearbeit. Auch im Alter ist man fähig, Knöpfe zu lösen und den roten Faden zu erkennen. Und dies glaubten wir Heidi Hofer – sie selber wirkt mit 72 Jahren versöhnt mit dem Leben und macht uns Mut, dies auch zu erfahren!

Nach den mit viel Humor gespickten Ausführungen wurden wir verwöhnt mit einem feinen Zmittag inklusive Dessert und genossen die Gespräche an den Tischen.

Der rote Faden ist es, den ich suche. In alten Bildern, in neuen Büchern, in Worten meiner Heimat, im Dorf meiner Mutter, in den Zügen des Bruders, im Gang meines Kindes, im Blick über die Grenzen, in meinen Träumen.

(S. Trummer)

Der Thurgauer Landfrauenverband bedankt sich herzlich bei allen Witfrauen, die den Tag besuchten. Ein Dank geht auch an den Verband Thurgauer Landwirtschaft und die Gottfried Schärer Stiftung für die finanzielle Beteiligung.

TLFV



THURGAUER
LANDFRAUENVERBAND

**Der nächste Witfrauentag findet am
Mittwoch, 21. Juni 2017 statt.**

Regula Böhi-Zbinden